

Speedport 300 Installationsanleitung



Sicherheitshinweise

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um sich vor körperlichen Schäden zu bewahren:

- Verlegen Sie die Anschlusschnüre unfallsicher! Es dürfen keine Stolperfallen entstehen!
- Niemals
 - das Gerät selbst öffnen!
 - Steckkontakte mit spitzen und metallischen Gegenständen berühren!
- Den Speedport 300 nur mit dem mitgelieferten Netzteil betreiben. Das Netzteil nicht mit nassen Händen anfassen. Nur an Stromsteckdosen anschließen, die den im Typenschild angegebenen Werten entsprechen.

Beachten Sie beim Aufstellen, Anschließen und Bedienen des Speedport 300 unbedingt die folgenden Hinweise:

- Bei Auf-Tisch-Betrieb: Stellen Sie das Gerät auf eine rutschfeste Unterlage!
- Achten Sie darauf, dass die Lüftungsschlitze nie verdeckt werden!
- Bei Wandmontage: Achten Sie darauf, dass Sie beim Bohren der Dübellöcher keine in der Wand verlaufenden Leitungen oder Rohre treffen.
- Stellen Sie das Gerät entfernt auf von
 - Wärmequellen,
 - direkter Sonneneinstrahlung,
 - anderen elektrischen oder elektronischen Geräten.
- Schützen Sie das Gerät vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Schließen Sie die Anschlusschnüre nur an dafür vorgesehenen Dosen an.
- Reinigen Sie das Gerät mit einem leicht feuchten, fusselfreien Tuch oder mit einem Antistatik-tuch.
- Benutzen Sie das Gerät nicht in Feuchträumen (z. B. Bad) oder in explosionsgefährdeten Bereichen.
- Das Gerät darf nur vom autorisierten Service-Personal repariert werden.
- **Beachten Sie auch die Hinweise bei den einzelnen Kapiteln.**
- **Eine Haftung der T-Com für Schäden aus nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch des Speedport 300 kann nicht übernommen werden.**

Hinweis: Das von Ihnen erworbene Produkt wird von T-Com auch weiterhin gepflegt. Unter <http://www.t-com.de> finden Sie auf der Startseite einen Link zu Faq & Downloads. Dort unter Software und Treiber den Link zu Downloads. Sie können das Produkt Speedport 300 wählen.

Willkommen

Vielen Dank, dass Sie sich für den Speedport 300 der Deutschen Telekom, T-Com, entschieden haben. Ihr Speedport 300 ist ein Breitband-Router mit integriertem ADSL2+-Modem, der den Rechnern in kabelgebundenen Inhausnetzen den Zugang zum Internet direkt über ADSL2+, z. B. T-DSL, ermöglicht. Ihr Router Speedport 300 gestattet allen angeschlossenen Rechnern den Zugang ins Internet.

Dieses Dokument ist eine Zusammenfassung derjenigen Informationen, die Ihnen eine schnelle Inbetriebnahme ermöglichen. Es soll ebenso als Gedächtnisstütze für komplexere Funktionen dienen, wenn Sie die Bedienungsanleitung nicht greifbar haben.

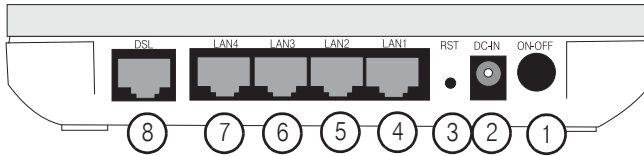
Die Installationsanleitung ersetzt nicht die Bedienungsanleitung, in der Sie alle Informationen zum bestimmungsgemäßen Gebrauch, über Sicherheit, gesetzliche Grundlagen bei der Nutzung, Gewährleistung und Zulassung finden. Die ausführliche Bedienungsanleitung finden Sie auf der CD-ROM des Lieferumfangs.

Drucken der Anleitung

Das Grundformat der Bedienungsanleitung auf der CD-ROM ist ISO A5. Falls der Drucker, auf dem Sie die Anleitung drucken möchten, Papiersparfunktionen (z. B. 2-Seiten pro Druckseite A4) oder Broschüren-druck bietet, verwenden Sie diese Funktionen. Auf Grund des Ausgangsformates muss die Anleitung für den Druck kaum oder nicht verkleinert werden (Druckbereich des Druckers) und bleibt gut lesbar. Sie sparen Papier und Drucktinte/Toner.

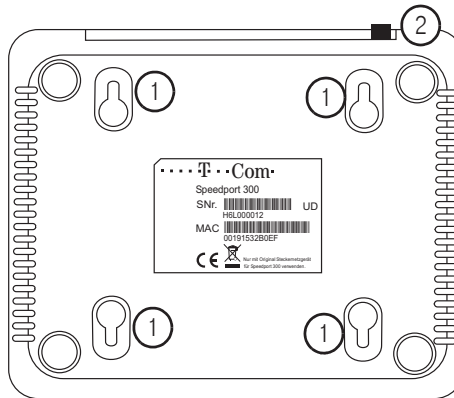
Gedruckt haben Sie die Anleitung immer zur Hand, auch wenn der Bildschirm Ihres Rechners durch das Fenster des Konfigurationsprogramms belegt ist.

Gesamtansicht



- | | | | |
|---|--------------------------------------|---|---|
| 1 | Hauptschalter Ein/Aus | 5 | Ethernet-Anschlussbuchse (LAN 2) |
| 2 | Buchse zum Anschluss des Netzgerätes | 6 | Ethernet-Anschlussbuchse (LAN 3) |
| 3 | Reset-Öffnung | 7 | Ethernet-Anschlussbuchse (LAN 4) |
| 4 | Ethernet-Anschlussbuchse (LAN 1) | 8 | Anschlussbuchse Verbindung zum Splitter |

Ansicht unten



- | | | | |
|---|-------------------------------|---|------------------|
| 1 | Bohrungen für Wandbefestigung | 2 | Ein-/Ausschalter |
|---|-------------------------------|---|------------------|

Der Aufstellort des Speedport 300 muss sich in der Nähe einer Stromsteckdose befinden.

Da die Verbindung des Speedport 300 zum Splitter über Ethernetkabel stattfindet, ist die Entfernung unerheblich. Diese Kabel können bis zu 100 m störungsfrei überbrücken. Das im Lieferumfang enthaltene Kabel hat eine Länge von ca. 3 m. Sollten Sie ein längeres Kabel benötigen, erhalten Sie dieses im Fachhandel.



Funkwellen können die Funktion anderer Geräte stören. Achten Sie bei der Aufstellung darauf.

Hinweis: Diese Installationsanleitung ist ein Auszug aus der Bedienungsanleitung, die Sie auf der CD-ROM des Lieferumfangs finden. In dieser Bedienungsanleitung finden Sie alle Informationen zum **bestimmungsgemäßen Gebrauch**. Beachten Sie alle darin aufgeführten Hinweise zum Betrieb und die Sicherheitshinweise.

Inbetriebnahme

Ihr Speedport 300 ist ein hochwertiges Gerät, das nur dann zu Ihrer Zufriedenheit arbeitet, wenn Sie alle für die Inbetriebnahme notwendigen Voraussetzungen erfüllt haben:

- Sicherheitsvorschriften,
- Aufstellort,
- Systemvoraussetzungen,
- Konfiguration.

Verpackungsinhalt

- Ein Speedport 300
- Ein Steckernetzgerät
- Zwei Cat. 5 Ethernetkabel (gelb, grau)
- Eine CD-ROM mit Software und der ausführlichen Bedienungsanleitung
- Eine Installationsanleitung in deutsch

Bevor Sie Ihren Speedport 300 in Betrieb nehmen, prüfen Sie zunächst sorgfältig, ob irgendwelche Schäden an der **Verpackung**, am **Gehäuse** oder am **Steckernetzteil** bzw. **Netzka**bel sichtbar sind!

Auf keinen Fall dürfen Sie das Gerät in Betrieb nehmen, wenn es beschädigt ist! Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Technischen Kundendienst von T-Com.

Typenschild

Das Typenschild des Speedport 300 befindet sich auf der Unterseite des Gerätes. Sie finden dort auch die MAC-Adresse.

Aufstellort

Der Aufstellort des Speedport 300 muss sich in der Nähe einer Stromsteckdose befinden.

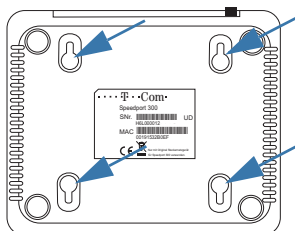
Die Verbindung des Speedport 300 zum Splitter findet über Ethernetkabel statt. Das im Lieferumfang dafür enthaltene, graue Kabel hat eine Länge von ca. 3 m. Ist die Entfernung zum Splitter größer, können Sie ein längeres Ethernetkabel erwerben und einsetzen. Diese Kabel können bis zu 100 m störungsfrei überbrücken.

Bei Tischbetrieb können Möbeloberflächen Schaden nehmen:

Die Kunststofffüße können durch Pflegemittel erweichen und die Möbeloberfläche beschädigen.

Die Wärmeentwicklung des Speedport 300 im Betrieb kann die Möbeloberfläche schädigen.

Wandmontage



Über die Bohrungen an der Unterseite des Speedport 300 ist auch eine Wandmontage möglich.

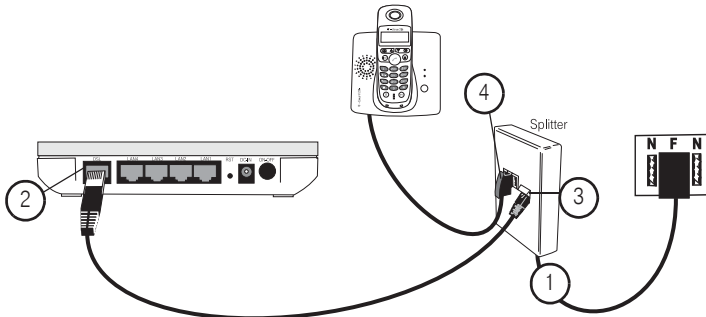
Schrauben und Dübel sind nicht im Lieferumfang enthalten. Eine maßgetreue Bohrschablone finden Sie in dieser Installationsanleitung.

Beachten Sie beim Anbringen der Schrauben alle handwerklichen Vorsichtsmaßnahmen, z. B. beim Bohren und Dübeln. Aus verständlichen Gründen kann T-Com nicht für dadurch entstehende Schäden haften.

Anschließen

Stellen Sie den Speedport 300 an der vorgesehenen Stelle auf.

1 Anschluss an die DSL-Buchse des Splitters

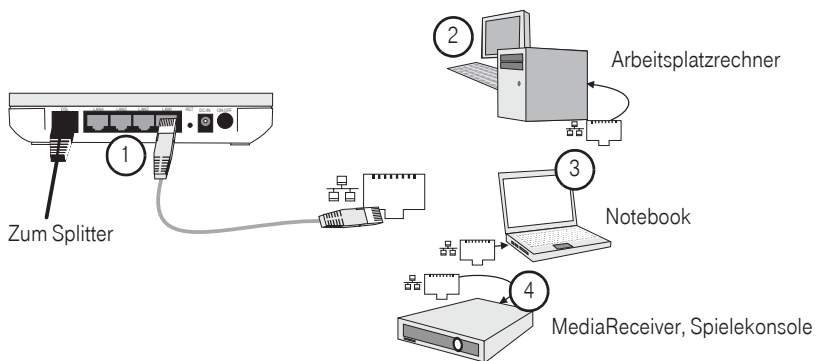



Anschluss des Splitters an die Telefonanschlusssdose: Entfernen Sie alle eventuell vorhandenen Stecker aus der Wanddose für den Telefonanschluss. Stecken Sie den Stecker (TAE) des Splitter-Anschlusskabels (1) in die mittlere der Buchsen der Telefonanschlusssdose.

Anschluss des Speedport 300 an die DSL-Buchse des Splitters: Stecken Sie einen der beiden Stecker des grauen Ethernetkabels in die mit T-DSL gekennzeichnete Buchse (2) an der Rückseite des Routers. Den anderen Stecker stecken Sie in die Ethernet-Buchse am Splitter (3). Reicht die Länge des mitgelieferten Kabels nicht aus, können Sie z. B. in einem T-Punkt in Ihrer Nähe oder im Fachhandel ein *Ethernetkabel Typ Cat 5* in der gewünschten Länge erwerben.

Anschluss eines Telefons: An den konventionellen TAE-Buchsen des Splitters (4) können Sie Geräte anschließen, die vorrangig nicht dem Datenverkehr dienen, z. B. Telefon, Fax oder Nebenstellenanlagen. Wie Sie solche Geräte anschließen, entnehmen Sie der entsprechenden Bedienungsanleitung.

2 Anschluss von Netzwerk-Clients oder an ein lokales, kabelgebundenes Netz (LAN)



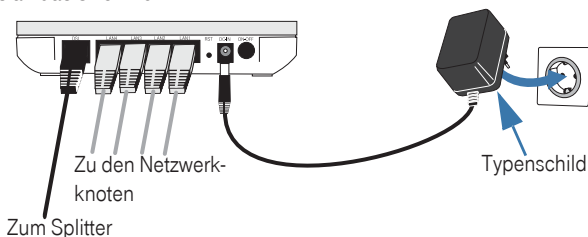
Anschluss von Netzwerk-Clients oder an ein LAN: Stecken Sie einen Stecker des gelben Ethernetkabels in eine der mit LAN (LAN1 bis LAN4) gekennzeichnete Buchsen (1) an der Rückseite des Gerätes. Den anderen Stecker stecken Sie in die mit dem Netzwerksymbol  versehene Ethernet-Buchse an dem Gerät, das Sie im Netz einbinden möchten. Wo sich diese Buchse befindet ist abhängig vom Gerätetyp, -modell und oft auch vom Modellalter:

- **Arbeitsplatzrechner/PC (2):** Meist hinten, manchmal auch vorn und hinten.
- **Notebook (3):** Meist seitlich oder vorn, manchmal hinten.
- **Andere Geräte (z. B. Drucker, Spielekonsole, MediaReceiver (4):** Meist hinten.

Es sind bis zu vier Geräte anschließbar. Die dafür benötigten Kabel **Ethernetkabel Typ Cat. 5**, können Sie z. B. in einem T-Punkt in Ihrer Nähe oder im Fachhandel in der gewünschten Anzahl und Länge erwerben.

Hinweis: Möchten Sie mehr als die vier direkt möglichen Geräte anschließen, beachten Sie bitte die Bedienungsanleitung auf der CD-ROM des Lieferumfangs.

3 Anschluss an das Stromnetz



Anschluss an das Stromnetz: Prüfen Sie, ob die Anschlusswerte der Stromsteckdose denen entsprechen, die für die Primärseite des Netzteils auf dem Typenschild angegeben sind. Das Typenschild finden Sie auf der Unterseite des Steckernetzgerätes.

Verwenden Sie nur das im Lieferumfang enthaltene Steckernetzgerät. Stecken Sie das Steckernetzgerät nur dann in die Stromsteckdose, wenn sie den Anforderungen des Typenschildes entspricht.

Stecken Sie den Stecker des dünnen Kabels in die Anschlussbuchse für das Netzteil am Speedport 300, beschriftet mit DC-IN.

Schließen Sie das Netzteil nach Möglichkeit über eine eigene Steckdose an. Vermeiden Sie Verlängerungsschnüre mit Steckerleisten.



Stecken Sie das Steckernetzgerät nie in eine Stromsteckdose, von der Sie nicht sicher sind, dass sie den auf dem Typenschild angegebenen Werten entspricht: Netzteil und Gerät können zerstört werden, Sie können körperlichen Schaden erleiden.



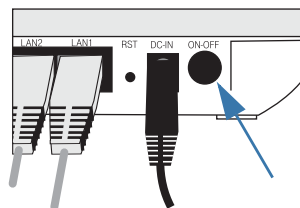
Sollten Sie eine Verlängerungsschnur mit Steckerleiste verwenden, achten Sie darauf, dass die Leistungsaufnahme aller an der Leiste angeschlossenen Geräte nicht die zugelassene Belastung des Kabels übersteigt. **Brandgefahr!**

4 Ein-/Ausschalten des Speedport 300

Auf der Rückseite des Gerätes befindet sich der Ein-/Ausschalter. Drücken Sie ihn, nachdem Sie alle anderen Aufstellmaßnahmen durchgeführt haben, um den Speedport 300 einzuschalten. Die Betriebslampe an der Vorderseite leuchtet.

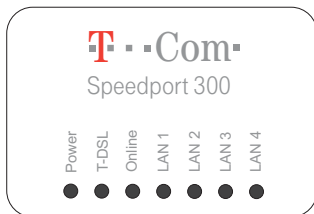
Zum Ausschalten drücken Sie erneut. Der Schalter schaut dann etwas aus dem Gehäuse heraus.

Schalten Sie die einzelnen Komponenten Ihres Netzwerkes und den Speedport 300 ein.



Anzeigen

Ihr Speedport 300 ist mit Leuchtanzeigen (LED) auf der Gehäuseoberseite ausgestattet, welche folgende Bedeutung haben:



LED	Zustand	Beschreibung
Power	Aus	Gerät ohne Strom
	Grün	Gerät eingeschaltet und betriebsbereit
	Rot	Fehler beim Selbsttest
T-DSL	Aus	Keine ADSL-Verbindung, oder noch keine Netz-Synchronisation
	Grün, stetig	Ist synchron mit DSLAM (betriebsbereit)
	Grün, blinkt	Beim Synchronisieren mit DSLAM
	Rot, stetig	ADSL-Verbindungsfehler, Synchronisieren unmöglich
Online	Aus	Keine Internetverbindung
	Grün, stetig	PPPoE-Verbindung zum Internet-Dienstanbieter besteht
LAN 1 bis LAN 4	Aus	Kein aktives Netzwerkgerät angeschlossen
	Grün, stetig	Entsprechender LAN-Port aktiv
	Grün, blinkt	Sendet/empfangt Daten

Öffnen des Konfigurationsprogramms

Zum Aufrufen können Sie verwenden:

- einen der *Browser*: Internet Explorer, ab Version 5.5; Firefox, ab Version 0.9; Mozilla, ab Version 1.7; Netscape, ab Version 7.1; Opera, ab Version 8; Safari, ab Version 1.3.2.x; T-Browser, ab Version 6.0.

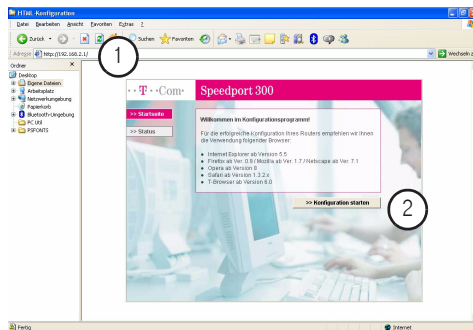
Hinweis: Die *Einstellungen* Ihres Browsers muss das Anzeigen von Pop-Ups akzeptieren, Java Script muss aktiviert sein, es darf kein automatisches Konfigurationsskript verwendet werden und es darf kein Proxyserver definiert sein.

Voraussetzung

Sie haben den Router angeschlossen, eingeschaltet und mit einem Rechner über eine Ethernetverbindung angeschlossen. Der Rechner ist eingeschaltet.

Legen Sie die Daten bereit, die Sie von Ihrem Internet-Dienstanbieter, z. B. T-Online erhalten haben.

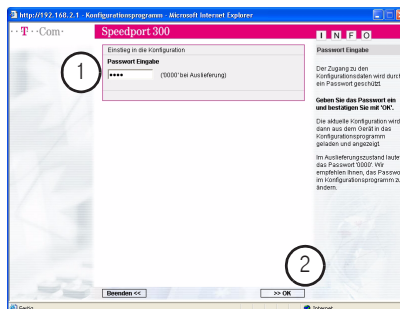
Öffnen Sie den Internet-Browser auf Ihrem Rechner.



1. Geben Sie in der Adresszeile die Adresse des Routers ein (1): (Lieferzustand) **192.168.2.1**.
2. Drücken Sie die **Enter**taste. Das Einstiegsfenster zur Konfiguration wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf **>> Konfiguration starten** (2).

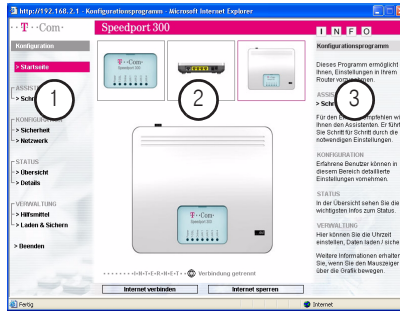
Der Browser (im Beispiel der Windows Explorer) wird geschlossen, die Login-Seite wird geöffnet.

Anmelden am Konfigurationsprogramm



1. Die Einfügemarke blinkt im Feld **Passwort Eingabe**. Geben Sie das Passwort ein (Lieferzustand 0000).
2. Klicken Sie auf **OK**.

Die Startseite



1. Spalte mit den Hauptmenüs.
2. Spalte für die verschiedenen Untermenüs.
3. Spalte für die Informationen, die aktiv mittels Mauszeiger aufgerufen werden.

Die Beschreibungen der folgenden Funktionen basieren darauf, dass die Startseite des Konfigurationsprogramms angezeigt wird.

Schnellkonfiguration Netzzugang

1. Führen Sie den Mauszeiger auf **Schritt für Schritt** und **klicken** Sie darauf.

Das Fenster zum Einstellen/Ändern des Passwortes für das Konfigurationsprogramm wird geöffnet.

Dieses Passwort schützt die Daten und Einstellungen in Ihrem Router.

Das Passwort kann alphanumerisch sein und bis zu 12 Zeichen umfassen. Groß-/Kleinschreiben sind für das Prüfen unterschiedliche Zeichen.

Assistent/ Schritt 1 von 4	
Bitte ändern Sie das Passwort des Konfigurationsprogramms!	
Altes Passwort:	<input type="password"/>
Neues Passwort:	<input type="password"/>
Neues Passwort wiederholen:	<input type="password"/>

2. Geben Sie in das Feld *Altes Passwort* das **bestehende Passwort ein** (Lieferzustand 0000).
3. Klicken Sie in das Feld *Neues Passwort*. Geben Sie das **neue Passwort ein**. Klicken Sie in das nächste Feld. Geben Sie das **Passwort erneut ein**.
4. Klicken Sie auf **OK & Weiter**. Ihre Einstellung wird übernommen.

Hinweis: Möchten Sie das Passwort nicht ändern (nicht empfohlen), sondern das bestehende beibehalten, klicken Sie sofort auf **OK & Weiter**.

Das Fenster zum Einstellen des *Netzzugangs* wird gezeigt. Sie können den Provider (Dienstanbieter) wählen, den Sie beauftragt haben.

5. Klicken Sie in das entsprechende Entscheidungsfeld. Ist T-Online Ihr Dienstanbieter, müssen Sie hier nichts tun.
6. Klicken Sie auf **OK & Weiter**.

Assistent/ Schritt 2 von 4	
Mit welchem Provider möchten Sie den Internetzugang herstellen?	
<input checked="" type="radio"/>	T-Online
<input type="radio"/>	Anderer Provider

Das Fenster zum Anmelden im Netz wird geöffnet.

Die hier geforderten Daten wurden Ihnen von Ihrem Diensteanbieter in einem Geheimumschlag übergeben.

7. Geben Sie in den entsprechenden Feldern die Daten der Auftragsbestätigung ein:
 - **Anschlusskennung**,
 - **T-Online-Nummer**.,
 - **Mitbenutzerzusatz / Suffix** (4-stellig), im Regelfall 0001.
 - **Kennwort**: Das Kennwort, das Sie hier eingeben, entspricht dem, das Ihnen vom Diensteanbieter genannt wurde. Lesen Sie das Kennwort aus der Auftragsbestätigung ab und geben Sie es ein. Geben Sie das Kennwort in der nächsten Zeile **erneut ein**.
8. Haben Sie Anderer Provider gewählt, ist das Vorgehen dem oben Beschriebenen ähnlich. Tragen Sie in die vorgegebenen Eingabefelder die Daten ein, die Ihnen vom Diensteanbieter zur Verfügung gestellt wurden.

Assistent / Schritt 3 von 4

Internet-Zugangsdaten für T-Online

Anschlusskennung:

T-Online-Nummer:

Mitbenutzernummer / Suffix:

Persönliches Kennwort:

Kennwort wiederholen:

Router-Einstellungen

Dauerverbindung: Aus Ein

Automatisch verbinden:

Automatisch trennen nach:

Das korrekt ausgefüllte Fenster sieht in etwa wie nebenstehend aus.

Damit haben Sie die Daten erfasst, die für das Anmelden und Authentifizieren bei Ihrem Diensteanbieter benötigt werden.

Assistent / Schritt 3 von 4

Internet-Zugangsdaten für T-Online

Anschlusskennung:

T-Online-Nummer:

Mitbenutzernummer / Suffix:

Persönliches Kennwort:

Kennwort wiederholen:

Router-Einstellungen

Dauerverbindung: Aus Ein

Automatisch verbinden:

Automatisch trennen nach:

Die weiteren Fenster dienen dem Einstellen der Art des Internetzugriffs. Was Sie hier einstellen, ist im Besonderen auch davon abhängig, welchen Tarif Sie beauftragt haben:

- Über die Entscheidungsfelder bei **Dauerverbindung** können Sie festlegen, ob eine Internetverbindung auf Dauer erhalten bleiben soll.

Ein sollten Sie nur dann wählen, wenn Sie einen Pauschaltarif (Flat-Rate) beauftragt haben.

Haben Sie **Aus** gewählt, baut der Router die Verbindung zum Internet nach einer einstellbaren Wartezeit ab.

Auch eine Dauerverbindung wird aus technischen Gründen alle 24 Stunden einmal getrennt. Sie können festlegen, um welche Uhrzeit diese Trennung der Verbindung stattfinden soll. Wählen Sie in dem Aufklappmenü eine Zeit, bei der Sie sicher sein können, dass Sie nicht im Internet surfen.

- In der Zeile **Automatisch verbinden** können Sie festlegen, ob eine Internetverbindung hergestellt wird, z. B. wenn Sie Ihren Browser aufrufen. Wenn Sie durch Klicken das **Häkchen entfernen**, können Sie eine Internetverbindung nur über die Startseite des Konfigurationsprogramms aufbauen. Das bedeutet, dass nur derjenige, der das Passwort für das Konfigurationsprogramm kennt, eine Internetverbindung aufbauen kann.
- Das Menü in der Zeile **Automatisch trennen** ist nur aktiv, wenn Sie in der Zeile Dauerverbindung *Aus* eingestellt haben. Klicken Sie auf den **Aufklappfeil** und wählen Sie den Zeitraum, nach dem eine Verbindung automatisch getrennt wird, wenn keine Aktivität stattgefunden hat.

9. Klicken Sie auf **OK & Weiter**.

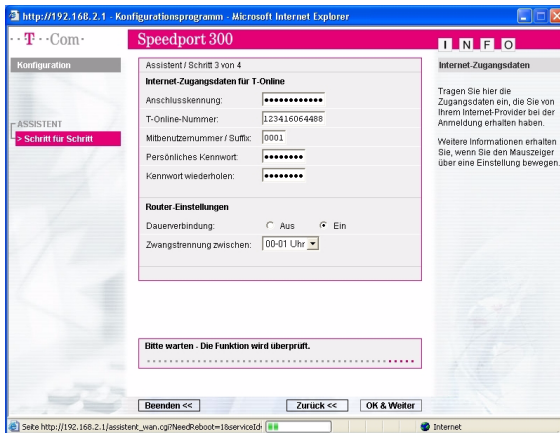
Ihre Daten werden übernommen. Im folgenden Pop-Up Fenster klicken Sie auf **OK**.

Router-Einstellungen

Dauerverbindung: Aus Ein

Automatisch verbinden:

Automatisch trennen nach:



Warten Sie das Ende des Prüfens ab. Das Prüfen kann folgende Ergebnisse aufweisen:

- Hat das Prüfen Fehler festgestellt, erhalten Sie den Hinweis, dass die Verbindung ins Internet gesperrt ist.

Klicken Sie auf Abbrechen, und im Fenster des Assistenten auf Beenden. Das Startfenster wird wieder gezeigt.

Im unteren Bereich des Startfensters erhalten Sie Informationen, warum die Internetverbindung als gesperrt gilt: Kein DSL, Zugangsdaten falsch oder gesperrt.

Wird **Kein DSL** angezeigt, prüfen Sie die Steckerverbindungen zwischen dem Router und dem Splitter.

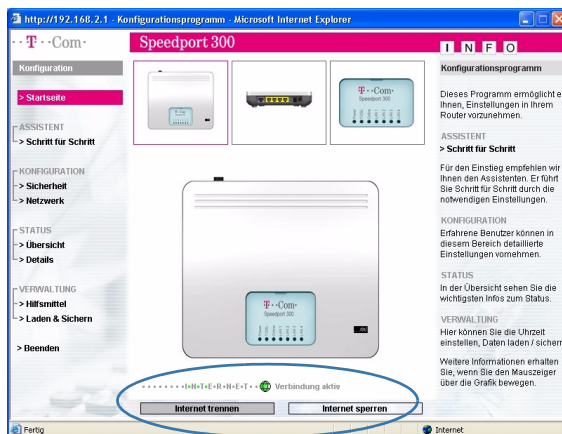
Wird auf falsche Zugangsdaten hingewiesen, wiederholen Sie den Assistenten. Achten Sie genau auf die Eingabe der Daten.

Wird gesperrt angezeigt, klicken Sie auf die Schaltfläche **Internet freischalten**. Warten Sie bis eine Verbindung ins Internet angezeigt wird. Es erscheinen die Schaltflächen **Internet trennen** und **Internet sperren**.

Haben Ihre Zugangsdaten gestimmt und ist eine DSL-Verbindung verfügbar, erscheint das abschließende Fenster des Assistenten.

10. Klicken Sie auf **OK**.





Bei bestehender Verbindung ins Internet leuchten auf dem Gehäuse des Routers die LEDs **Power**, **T-DSL** und **Online**, zusätzlich zu den **LAN**-Buchsen, an denen Sie Netzwerkkomponenten angeschlossen haben.

11. Klicken Sie auf **Beenden**. Das Startfenster wird geschlossen.

Das Einrichten des Internetzugangs und Anmelden bei Ihrem Netzbetreiber ist beendet.

Menü: Status

Sie können das Statusfenster verwenden, um den Status der Verbindung der WAN/LAN Schnittstellen des Gateways zu überwachen, die Firmware und Hardware Versionsnummer zu prüfen, eventuelle, unbefugte Versuche des Zugangs zu Ihrem Netzwerk zu erkennen und ebenso, um Informationen über alle Rechner (Clients) zu erhalten, die in Ihrem Netzwerk eingebunden sind.

In den einzelnen Fenstern von Status können Sie keine Einstellungen vornehmen. Sie erfahren jedoch viel über den Zustand Ihres Netzes, Ihrer Funktionseinstellungen und der Internetverbindung.

Übersicht

Klicken Sie auf dieser Seite im Bereich **Menü** in der Gruppe Status auf **Übersicht**.

Das nebenstehend gezeigte Fenster wird geöffnet.

Klicken Sie auf **Zurück**, wenn Sie einen weiteren Informationsbereich einsehen möchten.

Sie können keine Eingaben vornehmen.

Status-Übersicht	
Internetzugang	
T-Online	Verbindung aktiv
DSL-Anschluss	
DSL Downstream:	6656kBit/s
DSL Upstream:	640kBit/s
Firmware des Routers	
Firmware Version:	1.19
Vendor ID (Hersteller):	T-Com

Hinweis: Haben Sie im **Einstiegfenster** über die Schaltflächen **Status -> Zu Favoriten hinzufügen** < die Anzeige des Verbindungsstatus den Favoriten, z. B. des Windows Explorer, hinzugefügt, können Sie diese Übersicht aufrufen, ohne das Konfigurationsprogramm zu öffnen.



Details

Klicken Sie auf dieser Seite im Bereich **Menü** in der Gruppe Status auf **Details**.

Das nebenstehend gezeigte Fenster wird geöffnet.

Sie erhalten eine Liste von Funktionsbereichen.

Möchten Sie genaueres über die angebotenen Bereiche erfahren, klicken Sie in das entsprechende Feld.



Sie erfahren Details über den Status der entsprechenden Funktion und deren Einrichtung, **Beispiel Netzwerk**.

Klicken Sie auf **Zurück**, wenn Sie einen weiteren Informationsbereich einsehen möchten.

Sie können keine Eingaben vornehmen.

Klicken Sie auf

- **Sicherheit:** Sie erhalten Informationen über die Einstellungen, die Sie zum Absichern Ihres Netzes unternehmen haben.
- **Netzwerk:** Sie erhalten Informationen über IP- und MAC-Adresse des Routers, Subnetzmaske, Namen, DHCP-Server und Internetverbindung.
- **DHCP-Server:** Sie erhalten eine Liste der im lokalen Netz aktiven Rechner mit IP- und MAC-Adresse und Namen. Dieser Name entspricht den Netzwerknamen und nicht denen, die Sie für die Regeln vergeben haben.
- **Router Zugangsversuche:** Sie erhalten eine Liste aller Verbindungsversuche und deren Ergebnis.
- **DSL:** Sie erhalten Informationen über das integrierte Modem und des DSLAM (Instanz der Bündelung der DSL-Anwender-Verbindungen)
- **Weitere Informationen:** Sie erfahren Versionsangaben, Datum und Uhrzeit.

Status-Details / Netzwerk	
LAN	
Routername:	Speedport 300
IP-Adresse Router:	192.168.2.1
Subnetzmaske:	255.255.255.0
MAC-Adresse LAN:	00:19:15:32:B0:EF
DHCP-Server:	Ein
Internetverbindung	
T-Online	Verbindung aktiv
Zugeteilte IP-Adresse:	84.148.80.22
Subnetzmaske:	255.255.255.0
Gateway-Adresse:	217.0.116.88
Primärer DNS-Server:	217.237.151.115
Sekundärer DNS-Server:	217.237.148.102
MAC-Adresse WAN:	00:19:15:32:B0:F0

Beenden

Hinweis: Verlassen Sie das Konfigurationsprogramm Ihres Speedport 300 **immer über die Funktion Beenden** im Hauptmenü oder über das automatische Abmelden. Damit wird sichergestellt, dass der Administratorzugriff ordnungsgemäß abgeschlossen wird.

Solange Sie aktiv im Konfigurationsprogramm des Routers angemeldet sind, kann sich kein anderer in das Konfigurationsprogramm einloggen, selbst wenn er das Passwort kennt.

Erst durch das Verlassen des Konfigurationsprogramms über *Beenden* wird der Router für erneuten Zugriff freigegeben.

Wenn Sie jedoch das Konfigurationsprogramm über das *Schließenkreuz* verlassen, gilt der Router weiterhin als besetzt und kann nicht eingeloggt werden.

Onlineverbindung herstellen/trennen/sperrern

Bestehende Konfigurationseinstellungen

Bei Dauerverbindung Aus: Wenn Sie unter **Netzwerk - Internetzugang** in der Zeile *Automatisch verbinden* ein Häkchen gesetzt haben, wird automatisch bei jedem Öffnen des Browsers eine Verbindung ins Internet hergestellt.

Wenn Sie unter **Netzwerk - Internetzugang** in der Zeile *Automatisch verbinden* **kein Häkchen** gesetzt haben, müssen Sie die Verbindung ins Internet für jeden Besuch von Hand herstellen.

Bei Dauerverbindung Ein: Wenn Sie unter **Netzwerk - Internetzugang** in der Zeile *Dauerverbindung Ein* eingestellt haben, müssen Sie im Regelfall die Verbindung ins Internet nicht von Hand herstellen.

Vorgehen

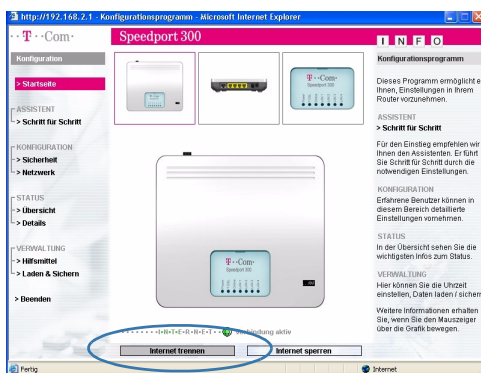
Selbst wenn Sie die Verbindung von Hand getrennt haben (Ausnahme Gesperrt), wird bei jedem Aufrufen des Browsers eine Verbindung ins Internet hergestellt.

1. Öffnen Sie das **Konfigurationsprogramm** (siehe Seite 8).
2. Klicken Sie in der Startseite auf **Internet verbinden**.

Auf die gleiche Weise können Sie auch eine Verbindung trennen, indem sie auf **Internet trennen** klicken.

Um den **Internetzugang generell zu sperren**, klicken Sie auf die Schaltfläche **Internet sperren**. Ein auf diese Art gesperrter Internetzugang lässt sich nur von Hand über das Konfigurationsprogramm erneut herstellen. Klicken Sie dafür auf der Startseite auf die Schaltfläche, die nun **Internet freischalten** heißt.

Klicken Sie auf **Beenden**.



CE-Zeichen

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie:

1999/5/EG Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Die Konformität mit der o. a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt.

Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse eingesehen werden:

Deutsche Telekom AG
T-Com, Bereich Endgeräte
CE Management
Sonnenschein 38
48565 Steinfurt

Gewährleistung

Der Händler, bei dem das Gerät erworben wurde (T-Com oder Fachhändler), leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Fachhändlers über.

Bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von dem Händler zu vertreten ist, Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung, ferner nicht der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie z. B. Druckerpatronen und wiederaufladbare Akkumulatoren.

Vermuten Sie einen Gewährleistungsfall mit Ihrem Telekommunikationsendgerät, können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die Hotline 0180 5 1990 des Technischen Kundendienstes wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,14 EUR pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com (Stand April 2007). Erfahrene Techniker beraten Sie und stimmen mit Ihnen das weitere Vorgehen ab.

Recycling



Hat Ihr Speedport 300 ausgedient, bringen Sie das Altgerät zur Sammelstelle Ihres kommunalen Entsorgungsträgers (z. B. Wertstoffhof). Das nebenstehende Symbol bedeutet, dass das Altgerät getrennt vom Hausmüll zu entsorgen ist. Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz sind Besitzer von Altgeräten gesetzlich gehalten, alte Elektro- und Elektronikgeräte einer getrennten Abfallerfassung zuzuführen. Helfen Sie bitte mit und leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie das Altgerät nicht in den Hausmüll geben.

Hinweis: Ihr Gerät enthält geheime Daten, deren Bekanntgabe Ihnen zum Schaden gereichen kann. Wollen Sie das Gerät, z. B. entsorgen oder weitergeben, setzen Sie das Gerät zurück auf Werkseinstellungen.

Produktberatung und Konfigurationshilfe

Ergänzende Beratungsleistungen sowie Konfigurationshilfen zu Ihrem Speedport 300 erhalten Sie an unserer Premiumhotline Endgeräte.

Erfahrene Mitarbeiter des Technischen Kundendienstes von T-Com stehen Ihnen während der üblichen Geschäftszeiten unter der Hotline 0900 1 770022 zur Verfügung. Der Verbindungspreis beträgt 1,24 EUR pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com (Stand April 2007).

Bohrschablone für Wandmontage

Auf der gegenüberliegenden Seite finden Sie die Bohrschablone.

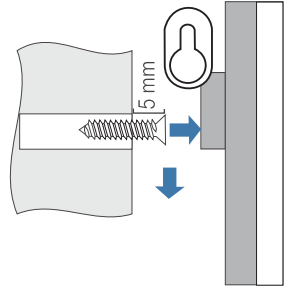
Bitte beachten Sie:

Verwenden Sie Senkkopf-Holzschrauben mit einer Bolzenstärke von 3 mm, einem Kopf von max. 6 mm und Dübel 5 mm.

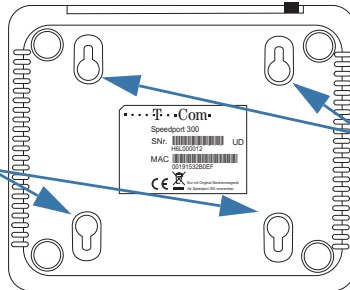
Prüfen Sie, ob der Untergrund des vorgesehenen Montageortes fest und tragfähig ist. Es dürfen sich keine Leitungen oder Rohre darunter befinden.

Beachten Sie beim Anbringen der Schrauben alle handwerklichen Vorsichtsmaßnahmen, z. B. beim Bohren und Dübeln.

An jeder der Seiten des Speedport 300 muss mindestens ein Platz von 4 cm bis zum nächsten Gegenstand oder Wand bleiben.

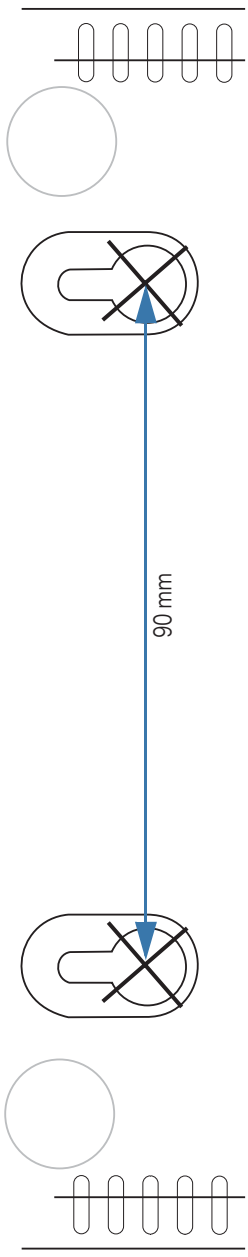


Wenn Sie diese Bohrungen verwenden, gehen die Anschlusskabel nach unten.



Wenn Sie diese Bohrungen verwenden, gehen die Anschlusskabel nach oben.

Bohrschablone



Herausgeber:

Deutsche Telekom AG
T-Com Zentrale
Postfach 20 00
53105 Bonn

Stand: April 2007

